

Gefeiertes Sommerkonzert in Freisen

Freisen. „Wir haben heute Engel erlebt, die mit ihrer Musik ein Stück des Himmels hier auf Erden gebracht haben.“ So lautete das Fazit von Pastor Dr. Hanno Schmitt und mit den Engeln meinte er die 31 Kinder und Jugendlichen des Kinder- und Jugendchores Freisen am Ende ihres diesjährigen Sommerkonzertes, das das Publikum am 16. Juni in der St. Remigius Kirche in Freisen begeisterte.

Der lautstarke Applaus zeugte davon, dass Pfarrer Schmitt mit dieser Meinung nicht alleine war. Überhaupt war das ganze 90minütige Chorkonzert, das die Choristen übrigens komplett auswendig gesungen hatten, von einer unglaublichen Begeisterung getragen. Das lag nicht zuletzt auch an Chorleiter Rolf Mohr, der nicht nur die Gabe besitzt, seine Kinder und Jugendlichen zu begeistern, sondern der die 420 Konzertbesucher von Beginn an auch immer wieder mit in die Liedbeiträge einbezogen hatte.

„Der Chorklang ist einmalig und ich zähle diesen Chor zu den besten seiner Art im Saarland. Es ist erstaunlich, wie es dem Chor gelingt, von Mal zu Mal immer noch besser zu werden“, kommentierte Ruth Beck aus Wadgassen die



Der Kinder- und Jugendchor Freisen beim Sommerkonzert in der St. Remigius Kirche.

Foto: Isolde Meuler

Leistung des Kinder- und Jugendchores Freisen. Schon das Eröffnungslied mit dem Grand Prix-Titel „Halleluja, sing ein Lied“ ließ wegen seines ausgeglichene Chorklages aufhören. Bei „Rain in may“ zeigte der Chor, mit welcher präzisen Wucht er zu singen imstande ist. Und dann folgte tatsächlich noch eine Welt-Uraufführung, wie Chorleiter Mohr es nannte: Eine Woche zuvor waren nämlich die Aufnahmen zum Titel „You raise me up“ im Tonstudio abgeschlossen worden, sodass der Chor zum ersten Mal seine eigene Interpretation des Liedes mit Playback-Begleitung öffentlich darbieten konnte.

Dies tat er so überzeugend, dass alle Konzertbesucher zum ersten Mal lange stehend applaudierten. Von einem Liedblock aus den Sister-Act-Filmen bis hin zu drei Titeln der Les Humphries Singers – dem Kinder- und Jugendchor Freisen ist es einmal mehr gelungen, die Stimmung kontinuierlich zu steigern, sodass spätestens beim Titel „Mama Loo“ alle Konzertbesucher stehend mitklatschten und mitsangen. Wer der Meinung war, dass dies nicht mehr zu toppen war, sah sich getäuscht, denn mit dem Titel „Rock mi“ der Gruppe Voxxclub wurde man eines Besseren belehrt. Hier klatschte und tanzte der Chor und

am liebsten hätte wohl jeder im Publikum singend mitgetanzt. Das Sommerkonzert endete schließlich sehr emotional mit dem Titel „Amigos para siempre“ von Andrew Lloyd Webber. Chorleiter Rolf Mohr versicherte, dass nicht nur er und seine Choristen „Freunde für immer“ bleiben werden, sondern dass der Chor auch alle seine Fans und alle Konzertbesucher in ihre Freundschaft einbeziehen möchte. Ein nicht enden wollender Applaus mit stehenden Ovationen forderte schließlich noch drei Zugaben ein, bei denen alle Besucher ihre Freude hatten und erneut lautstark mitsangen. red